

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Ambulant Betreutes Wohnen Fehrenkamp 39a OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1> <p>Ambulant Betreutes Wohnen</p>	 <p>Deutsches Rotes Kreuz</p> <hr/> <p>2017</p>
---	--	--

0. EINLEITUNG

1. ART, INHALT UND UMFANG DER LEISTUNGEN

2. PERSONENKREIS

3. WOHN- UND LEBENSITUATION

4. AUFNAHMEVERFAHREN

5. KOSTENTRÄGER UND AUFENTHALTSDAUER

6. PERSONAL

7. ZIELSETZUNG

8. BEGLEITUNG, BERATUNG UND BETREUUNG

8.1. Bezugspersonensystem

8.2. Tagesstruktur

8.3. Milieugestaltung

8.4. Lebenspraktische Unterstützung

8.5. Gesundheitsfürsorge

8.6. Angehörigenarbeit

9. QUALITÄTSSICHERUNG

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2017 durch FBL Pflegeeinrichtungen	Seite 1 von 7
--	---	---------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Ambulant Betreutes Wohnen Fehrenkamp 39a OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1> Ambulant Betreutes Wohnen	 Deutsches Rotes Kreuz 2017
---	---	---

0. EINLEITUNG

Als Nachsorge,- bzw. Nachreifungsangebot für Personen, die vorher in stationären Einrichtungen oder Außenwohngruppe gelebt haben, ist als nächster konsequenter Schritt, der in die Verselbständigung führt, Plätze im Betreuten Einzelwohnen anzubieten.

Gerade diese Wohnform schließt nach dem Grundsatz ambulant vor stationär im Verbund mit unserem stationären Betreuungsangebot für psychisch Kranke eine Versorgungslücke.

Betreutes Einzelwohnen für psychisch kranke Erwachsene (10 Plätze)

1. ART, INHALT UND UMFANG DER LEISTUNGEN

Die Einrichtungen des DRK- Kreisverbandes Wesermünde e.V. verstehen sich als ein Komplexleistungsangebot, wobei der individuelle Hilfebedarf der Klientel Art, Inhalt und Umfang der Betreuungsleistungen bestimmt. Aufgrund der vielfältigen ambulanten und stationären Angebote kommt ein sehr differenziertes Betreuungsangebot zum Tragen. Grundsätzlich wird der Wechsel aus dem stationären Bereich in ambulante Betreuungsangebote angestrebt, um auch dem normativen Gedanken Rechnung tragen zu können.

2. PERSONENKREIS

Betreut werden volljährige, psychisch wesentlich behinderte Menschen,

- die bislang in stationären oder teilstationären Einrichtungen betreut wurden und eine intensive Betreuung nicht mehr benötigen, aber noch nicht vollständig eigenverantwortlich leben können
- für die ein Zusammenleben mit anderen in stationären oder ambulanten therapeutischen Wohngruppen nicht möglich ist, da sie durch die hierfür erforderlichen Anpassungsprozesse überfordert sind
- die aufgrund ihrer chronifizierten Erkrankung eine kontinuierliche Unterstützung und Begleitung benötigen, deren stationäre Betreuung in einer Langzeiteinrichtung allerdings nicht mehr indiziert ist
- die ohne sozialpsychiatrische Begleitung stark rückfallgefährdet sind.

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2017 durch FBL Pflegeeinrichtungen	Seite 2 von 7
--	---	---------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Ambulant Betreutes Wohnen Fehrenkamp 39a OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1> Ambulant Betreutes Wohnen	 Deutsches Rotes Kreuz 2017
---	---	---

Die aufzunehmenden Personen leiden in der Regel an einer Behinderung aus dem Formenkreis der Schizophrenie, an chronisch-organischen Psychosen, an chronifizierten Neurosen, an schweren chronischen Psychopathien oder weisen hirnorganische Störungen als Folge einer Alkoholkrankheit (chronisch depravierte Alkoholiker) auf.

3. WOHN- UND LEBENSITUATION

Das Betreute Einzelwohnen stellt eine Form ambulanter Wohnmöglichkeit für psychisch kranke Menschen dar.

Die Betreuungsangebote umfassen vornehmlich den Landkreis Cuxhaven und konzentrieren sich auf die Gebiete Geestland, der Wurster Nordseeküste sowie der Börde Lamstedt.

Die Einrichtung ist bei Bedarf bei der Anmietung von geeignetem Wohnraum sowie beim Erwerb der Wohnungsausstattung behilflich.

Die Klienten kommen für die Mietkosten selbst auf und regeln ihre Versorgung (Lebensmittel, Kleidung, sonstiger persönlicher Bedarf) - mit sozialpädagogischer Unterstützung - eigenverantwortlich. Ihre finanzielle Situation ist unterschiedlich; sie beziehen in der Regel Leistungen des hiesigen Sozialhilfe-, Rentenversicherungs-, SGB- oder Krankenversicherungsträgers.

4. AUFNAHMEVERFAHREN

Bei Interesse an einer Aufnahme erfolgt die Antragstellung beim hiesigen Sozialhilfeträger, der entsprechend die Voraussetzungen prüft und eine Kostenbewilligung aussprechen muss. Im Falle einer Kostenbewilligung erfolgt die Vermittlung an den zuständigen Einrichtungsträger, der die Hilfeform durchführen soll.

Nachfolgend werden im Rahmen eines Vorstellungsgesprächs Ziele und Erwartungen des Antragstellers formuliert. Hierbei stellen wir ausführlich unsere Betreuungsangebote vor und erörtern konkrete Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. Bei Personen mit Mehrfachdiagnosen, insbesondere bei einer zusätzlichen Suchtproblematik, muss Berücksichtigung finden, ob das ambulante Wohnen die geeignete Hilfeform bieten kann bzw. ob spezifisch suchtherapeutische Hilfsangebote vorrangig bzw. flankierend in Anspruch zu nehmen sind.

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2017 durch FBL Pflegeeinrichtungen	Seite 3 von 7
--	---	---------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Ambulant Betreutes Wohnen Fehrenkamp 39a OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1> <p>Ambulant Betreutes Wohnen</p>	 <p>Deutsches Rotes Kreuz</p> <hr/> <p>2017</p>
---	--	--

5. KOSTENTRÄGER UND AUFENTHALTSDAUER

Die Betreuungskosten werden vom örtlichen Sozialhilfeträger bei Vorliegen der Anspruchsberechtigung nach §§ 53, 54 und 79 SGB XII übernommen. Bei jungen Volljährigen muss im Einzelfall geprüft werden, ob ggfs. der zuständige Jugendhilfeträger vorrangig zur Leistungsanspruchnahme nach § 35a SGB VIII in Anspruch genommen werden muss. Die Dauer der Betreuung im Betreuten Einzelwohnen ist in der Regel befristet und richtet sich im Einzelfall nach dem individuellen Hilfebedarf.

6. PERSONAL

Konzeptionelle und betriebswirtschaftliche Grundsätze werden über die Gesamtleitung sowie die Verwaltung gewährleistet. Der Personalbedarf entspricht dem Psychiatriekonzept des Landkreises Cuxhaven für das Betreute Einzelwohnen.

Die Betreuung der Klientel erfolgt durch ein qualifiziertes Team von Fachkräften und ist während der üblichen Dienstzeiten (Regeldienstzeit: 08:00 – 16:30 Uhr) erreichbar. Bei Krisen und in Notfällen dient der Dienst in der stationären Einrichtung Wohnheim Fehrenkamp als erster Ansprechpartner. Nach Kontaktaufnahme wird das weitere Procedere durch den Vorortdienst abgeklärt bzw. eingeleitet.

Hintergrund ist, dass die Inanspruchnahme von Mitarbeitern in Krisensituationen sich auf den Klienten des Betreuten Einzelwohnens entlastend und stabilisierend auswirken soll.

Aufgrund unseres sozialpsychiatrischen Betreuungsansatzes und unserer konzeptionellen Schwerpunkte arbeiten wir im Betreuten Einzelwohnen mit sozialpflegerischen Berufsgruppen.

Tägliche Teambesprechungen gewähren darüber hinaus die Sicherheit, dass auch im Vertretungsfall ein Ansprechpartner für eine qualifizierte Betreuung zur Verfügung steht.

Unsere Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Supervisionen und Fortbildungen teil. Fachliche Weiterbildungen werden von der Einrichtung gefördert und sind erwünscht.

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2017 durch FBL Pflegeeinrichtungen	Seite 4 von 7
--	---	---------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Ambulant Betreutes Wohnen Fehrenkamp 39a OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1> Ambulant Betreutes Wohnen	 Deutsches Rotes Kreuz 2017
---	---	---

7. ZIELSETZUNG

Im Rahmen einer tragfähigen Betreuungsbeziehung wollen wir die Selbstverantwortung der von uns betreuten Menschen stärken und vorhandene Ressourcen (re)aktivieren. Gleichzeitig soll die Grundlage dafür geschaffen werden, dass eine sinnvolle Krankheitsprophylaxe erfolgt bzw. notwendige Kriseninterventionen greifen. Durch stabilisierende Hilfen kann der Klient zunehmend Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit entwickeln und so einen Zuwachs an Lebensqualität und persönlicher Zufriedenheit erfahren. Betreutes Einzelwohnen soll den Klienten befähigen, Krisen in ihrer vertrauten ambulanten Wohnform zu meistern; Klinikaufenthalte sollen vermieden bzw. die dazwischen liegenden Intervalle verlängert werden.

8. BEGLEITUNG, BERATUNG UND BETREUUNG

Das Betreuungsangebot umfasst grundsätzlich alle Lebensbereiche, ist ausgerichtet am jeweils individuellen Hilfebedarf der Klientel und wird mit ihr entsprechend abgestimmt. Es versteht sich als ein breit gefächertes, interdisziplinäres, bedarfsorientiertes Angebot am Einzelnen und beinhaltet differenzierte Elemente aus den Bereichen Sozial- und Milieuthherapie.

8.1. Bezugsbetreuung

Durch regelmäßige und bei Bedarf stattfindende Einzelgespräche im Rahmen unseres Bezugsbetreuungssystems wird gewährleistet, dass jeder Klient im kontinuierlichen Austausch mit dem für ihn zuständigen Mitarbeitern steht und sich bei Fragen oder Schwierigkeiten jederzeit an diesen wenden kann. Die Zuordnung über die Bezugsbetreuung ermöglicht die klare Unterscheidung von Kompetenzen und Verantwortlichkeiten und bietet die Chance zum Aufbau einer konstanten, tragfähigen und vertrauensvollen Beziehung zwischen Klient und Bezugsperson.

Die Klientel führt mit der jeweiligen Bezugsperson in regelmäßigen Abständen Einzelgespräche. Innerhalb dieses Settings geht es vor allem um alltägliche Belange wie bspw. Problembewältigung, Konfliktlösung oder Hilfeplanfortschreibung.

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2017 durch FBL Pflegeeinrichtungen	Seite 5 von 7
--	---	---------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Ambulant Betreutes Wohnen Fehrenkamp 39a OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1> <p>Ambulant Betreutes Wohnen</p>	 Deutsches Rotes Kreuz 2017
---	--	---

8.2. Tagesstruktur

Der Klient erhält Hilfestellung bei der Entwicklung tagesstrukturierender und damit sinnstiftender Lebensinhalte. So ist beispielsweise die Integration in das reichhaltige und inhaltlich differenzierte Gruppenprogramm (Heiminterne Tagesstruktur) unseres Wohnheimes Fehrenkamp möglich.

Um die Klientel zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anzuregen und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu fördern, gibt es während der Woche und an den Wochenenden Freizeitangebote, die sich vor allem auf den kulturellen, sportlichen und kreativen Bereich erstrecken.

8.3. Milieugestaltung

Durch das Angebot, den eigenen Wohnbereich persönlich mit Möbeln, Bildern und ähnlichem zu gestalten wird ein Anreiz zur Entwicklung und Wiederbelebung von individuellen Ideen, Wünschen und Bedürfnissen geweckt, die häufig verschüttet waren. Auf diese Weise kann die Eigenverantwortlichkeit gefördert und nach Möglichkeit der Sinn für die bewusste Realisierung einer eigenen Wohnkultur geweckt bzw. verstärkt werden.

8.4. Lebenspraktische Unterstützung

Die Verantwortung für die Verrichtung der alltäglichen Lebensgestaltung obliegt grundsätzlich erst einmal beim Klient.

Darüber hinaus wird die Klientel in persönlichen Angelegenheiten (Umgang mit Ämtern und Behörden, Schriftverkehr), mit der Zielsetzung, Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit aufzubauen und zu stärken, unterstützt. Dies umfasst bspw. Hilfen bei der Bearbeitung von Leistungsansprüchen sowie deren notwendige Begleitung zu Ämtern und Behörden. Bei Konflikten und sozialen Ängsten wird die Bezugsperson auf Wunsch der Klientel vermittelnd tätig, um stabilisierend und entlastend einzuwirken.

8.5. Gesundheitsfürsorge

Der Bereich der körperlichen und seelischen Gesundheit und die eng damit verbundenen Themen Ernährung, Körperpflege, Hygiene, medizinisch-ärztliche Versorgung und Betreuung etc. sind für unsere Klientel von besonderer Bedeutung. Sie entsprechend zu sensibilisieren, damit sie möglichst verantwortungsbewusst und angemessen

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2017 durch FBL Pflegeeinrichtungen	Seite 6 von 7
--	---	---------------

DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH Ambulant Betreutes Wohnen Fehrenkamp 39a OT Bad Bederkesa 27624 Geestland	<h1>Konzeption</h1> Ambulant Betreutes Wohnen	 Deutsches Rotes Kreuz 2017
---	---	---

sen mit ihrer Erkrankung umgehen, betrachten wir als ein wesentliches Betreuungsmerkmal. Die regelmäßige Einnahme der vom Arzt verordneten Medikamente sowie das Einhalten von Arztterminen muss durch die Klientel selbst gewährleistet sein. Bei Bedarf werden sie zu den Arztterminen begleitet.

Im Falle von Kriseninterventionen kann die Bezugsbetreuer bei psychotischen Krisen, die im Rahmen der ambulanten Betreuung nicht mehr zu bewältigen sind, die stationäre Behandlung in einer psychiatrischen Klinik in die Wege leiten. Der regelmäßige Kontakt wird auch bei einer klinischen Versorgung aufrechterhalten.

8.6. Angehörigenarbeit

Bei Bedarf bzw. auf Wunsch der Klientel gibt es Gespräche mit den Angehörigen, die vor allem der gegenseitigen Aussprache und Information sowie der Entlastung der Angehörigen dienen. Ein im regelmäßigen Turnus stattfindendes Angehörigentreffen soll ihnen Informationen über die Wirkungsmodelle psychotischer Erkrankungen aufzeigen und sie von Schuld- und Ohnmachtsgefühlen befreien.

9. QUALITÄTSSICHERUNG

Die Entwicklung und Sicherung verbindlicher Qualitätsstandards, die jederzeit nachvollziehbar und kontrollierbar sein müssen, betreffen sämtliche Leistungsangebote der DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH.

Die Zusammenarbeit mit den Teilbereichen der stationären Einrichtung ist auf mehreren Ebenen gewährleistet. Der fachliche Austausch erfolgt bspw. über die Teilnahme an Dienst- und Teambesprechungen und fallbezogener Supervision.

Da die Diensträume des ambulanten und des stationären Bereiches in unmittelbarer Nähe liegen, kann die Vermittlung wichtiger Informationen und fachlicher Diskurse zwischen den Mitarbeitern umgehend erfolgen.

Darüber hinaus arbeiten wir eng mit den Kooperationspartner des hiesigen Psychiatrieverbundes Cuxhaven bspw. Ameos Klinikum Geestland (Psychiatrie), Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Cuxhaven, niedergelassene Fachärzte Psychiatrie / Neurologie, zusammen.

Die Dokumentation unseres Betreuungssettings erfolgt mittels einer standardisierten Software (Standard System).

erstellt von DRK-Haus Karolinenhöhe GmbH	Freigegeben am 01.07.2017 durch FBL Pflegeeinrichtungen	Seite 7 von 7
--	---	---------------